

26. AUdS in Mannheim

Barcamp: Impulsvortrag am 21 März 2023

Der Impulsvortrag greift das Problem auf, dass die Einführung der E-Akte ein komplexer Prozess ist, der über Jahre hinweg bei der IT und der Organisation Personalkapazitäten bindet, die in kleinen und mittleren Kommunen im Regelfall nicht vorhanden sind. Von den organisatorischen Vorarbeiten (Aktenordnung) über die Ausschreibung und die Einführung, die Integration der Fachverfahren bis zu den Regelwerken und Schulungen sind mehrere Jahre Projektlaufzeit einzuplanen.

Ist dies nicht möglich und wird die E-Akte im vereinfachten Verfahren und ohne die entsprechenden Konzepte eingeführt, dann kann die E-Akte nicht wirklich vollständig genutzt werden, sie findet keine Akzeptanz und fristet ein Schattendasein neben anderen Ablage- und Vorgangsweisen.

Als Hilfsmittel für kleine und mittlere Kommunen wurde eine Checkliste für Anforderungen, Ausschreibungen und die notwendigen Konzepte angeregt. Grundlage ist dabei eine pragmatische Umsetzung, die sich auf das Elementare und Wichtige konzentriert. Das Checklisten-gestützte Vorgehen soll die Einführung und Nutzung der E-Akte effizienter steuern und künftig ein Baustein-Modell für die einzelnen Aspekte ermöglichen.

Die spontanen Rückmeldungen führten zur Bildung einer Arbeitsgruppe, welche die vorgestellte Erstfassung weiterentwickeln wird. Deshalb verzichten wir an dieser Stelle auf die Einstellung der Präsentation und der Excel-Liste, damit nicht ein bald veralteter Sachstand kommuniziert wird.

Die überarbeitete Fassung der Checkliste wird über die archivischen Verteiler und die KGSt bekannt gemacht werden.